

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 09. Juli 2024 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Ende: 20:30 Uhr
Dechsendorfer Platz 12

Thema: 2. Sitzung 2024 des Ortsbeirates Dechsendorf

Anwesende

Ortsbeirat Dechsendorf:

Frau Amon
Herr Carl
Herr Dengler
Herr Dr. Trost

Stadträte:

Herr Neidhardt
Herr Weierich

Verwaltung:

Herr Dr. Korda / 61

Entschuldigt

Ortsbeirat Dechsendorf

Frau Böer-Patino
Frau Mardin
Herr Stirnweiß

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, EStW, Polizei

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Konzept Radverkehr Dechsendorf

Die Vorsitzende berichtet von einer Ortsbesichtigung mit Harald Einwag, Amt für Stadtplanung und Mobilität im Bereich der Kanalbrücke. Besprochen wurde, dass Piktogramme auf der Fahrbahn zwischen der Kanalbrücke und dem Abzweig Richtung Heusteg als vorläufige Lösung bis zum Neubau der Kanalplanung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer angebracht werden sollen.

Dr. Christian Korda, Abteilungsleiter Mobilitätsplanung stellt die Planung der neuen Kanalbrücke vor. Geplant ist ein Radweg mit einer Breite von 3,5 m auf der nördlichen Seite der Brücke, der den Radverkehr in beide Richtungen aufnehmen soll. Auf der Alterlanger Seite der Brücke teilt sich der Radweg und wird rechts und links der Straße St. Johann geführt. Auf der Dechsendorfer Straße führt der Radweg durch einen 4 m breiten Tunnel unter der nördlichen Auffahrt und auf die Straße Heusteg, die ggf. als Fahrradstraße vorgesehen werden kann. Für Ende des Jahres ist mit der Entscheidung über die baurechtliche Zulässigkeit zu rechnen. Der Bau wird sich über mehrere Jahre hinziehen. Die alte Brücke bleibt in dieser Zeit bestehen.

Der Radverkehr in Dechsendorf ist im Bereich der Weisendorfer Straße (Staatsstraße) problematisch. Der Radweg verläuft auf der Nordseite der Weisendorfer Straße und dort einbiegend in die Straße Am Brühl. Der durch den Bebauungsplan vorgesehene Weg über die Wiese scheidet an den Eigentümern der betroffenen Grundstücke, die nicht veräußern wollen. Die Stadt plant nicht, Enteignungsverfahren durchzuführen.

Die Wege durch den Wald werden nicht ganzjahrestauglich hergestellt. Ggf. kommt eine Verbesserung des Belags in Betracht; zuständig wäre der Staatsforst. Es wird in der Versammlung gebeten, zu prüfen, ob im Bereich Heusteg bis Giesbethweg eine solche Verbesserung angeregt werden kann.

Die Gehwege im Bereich der Weisendorfer Straße sind so schmal, dass die notwendige Aufstellflächen für eine Querung des Radverkehrs nicht dargestellt werden können. Derzeit ist die Lösung, dass von Erlangen kommende Radfahrer bis zur Ampel fahren und dort bei Fußgängergrün die Weisendorfer Straße queren um von dort aus nach Kleindechsendorf oder auf den ins Heßdorfer Gewerbegebiet zu gelangen.

Die derzeitige Überlegung ist, den Bereich Weisendorfer Straße durch ein Ingenieurbüro überplanen zu lassen. Voraussichtlich würden hohe Kosten entstehen. Bordsteine müssten versetzt werden, dies betrifft dann auch die Entwässerung. Der Querschnitt der Fahrbahn wäre zu reduzieren. Es handelt sich um einen Prozess der Jahre dauern wird.

Die neue Gesetzeslage zur Anordnung von Tempo-30-Bereichen ermöglicht ggf. eine Geschwindigkeitsreduzierung. Dies ist noch zu prüfen.

Für die Querung des Radverkehrs im Bereich der Weisendorfer Straße soll die Beschilderung verbessert werden. Dies wird in der Versammlung angeregt.

Ebenfalls wird angeregt, dass für den von Röttenbach kommenden Radverkehr am Kreisverkehr im Bereich des Ortseingangs die Beschilderung verbessert wird, so dass Alternativrouten z.B. über Faust-von-Stromberg-Straße besser genutzt werden.

TOP 2: Lärmschutzmaßnahmen an der Röttenbacher Straße

Die Gullideckel lärmten bei Schwerlastverkehr. Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit ist weiterhin aus Sicht der Anwohner ein Problem. Die Ergebnisse der erfolgten Erhebung liegen noch nicht vor.

In Anbetracht der neuen Gesetzeslage soll eine Geschwindigkeitsreduzierung erneut geprüft werden. Gullideckel und Schlaglöcher sollen in Ordnung gebracht werden.

**Abstimmung über den Antrag: Die Unebenheiten sollen beseitigt werden. Geräuscharm
Gullideckel sollen eingesetzt werden. Die Geschwindigkeit soll auf 30 km/h reduziert werden.**

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 3: Tempo 30 in der Naturbadstraße

Die beantragte Geschwindigkeitsanzeigetafel soll kommen. Aus der SPD-Fraktion kommt auch hierzu der Hinweis auf die Möglichkeit nach der neuen bundesdeutschen Gesetzeslage, Tempo-30-Zonen einzurichten.

Die Verwaltung soll auch hierzu die neue Gesetzeslage eruieren und prüfen, wo eine Geschwindigkeitsreduzierung umgesetzt werden kann.

TOP 4: Lärmschutz an der BAB A3

Es ergibt sich kein neuer Stand im Verhältnis zur Bürgerversammlung.

Der Ortsbeirat hatte vor Monaten einen Antrag an den OB gestellt. Hier ist die Bitte nachzufragen.

TOP 5: Kunst am Bau – Lichtleiter Neubau Feuerwehrhaus Dechsendorf

Der Bauantrag ist gestellt. Derzeit gibt es noch nichts Konkretes. Ggf. ergibt sich im Genehmigungsverfahren ein neuer Stand. Der Künstler soll in der Oktobersitzung anwesend sein und das Projekt vorstellen.

TOP 6: Bericht der Verwaltung / TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- Car-Sharing-Bus: Das benötigte Fahrzeug mit Einstieghilfe kann nicht beigebracht werden. Derzeit ist eine Lösung nicht in Sicht. Aktuell fährt der bisherige Bürgerbus noch. In absehbarer Zeit kommt die Bushaltestelle im Gewerbegebiet Heßdorf. Zuständig ist der Landkreis. Linienbündel werden neu vergeben (Busverkehr). In diesem Zuge soll die neue Haltestelle im Gewerbegebiet geschaffen werden. Geplant ist ein Stundentakt.
- Der Spielplatz auf der Westseite des Dechsendorfer Weihers wird wegen der Haushaltssperre derzeit nicht weiter verfolgt.
- Die Drückampel am Brühl hat das Problem, dass sie von den aus der Naturbadstraße kommenden Rechtsabbieger übersehen wird. Harald Einwag, Amt für Stadtplanung und Mobilität ist mit der Suche nach einer Lösung befasst.

TOP 8: Anfragen / Sonstiges

- Parkenden Fahrzeuge in der Naturbadstraße: Es wird immer wieder im Parkverbot geparkt.
- Bei der Anfahrt in den Loheweg müsste aktuell ein Schild stehen, dass dort eine Sackgasse ist.
- Pizzakartonbehälter auf den Mülleimern im Weiherbereich: Grundschulkinder wollen aktiv werden. Städtische Mitarbeiter werden die Behälter leeren.
- Pfandblume für die Mülleimer, ggf. als festgeschraubter Bierkasten oder als Edelstahlanfertigung.
- Die Dauer, bis nach Knopfdruck bei der Fußgängerampel an der Weisendorfer Straße Grün für Fußgänger kommt, ist zu lang.

gez. Tanja Amon
Ortsbeiratsvorsitzende

gez. Dr. Mathias Trost
Protokollführer